

15. November 1939

Dieser Tag
deutschen Hoch
zweifeln. Sav

Mit „nich

e / Saale

monstr. 25 bei Eberhard

ne mich, das nun zwische
e Einigung zustandege-
nicht zu überschätzen.
00.- RM für Sie war
Mittel geschickt; ich
einen Sonderfonds dafür

Absender:

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk od. Postschließfachnummer

Postkarte



Frau

M. Hermeking

Berlin NW 7

Liedstr. 41

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer

Ein Exemplar der gesetzten Bogen der DP Heinrichs IV. ist be-
reits an Sie abgegangen; einige Freimarschläge folgen mit gleicher
Post.
Ihr Wunsch für Ende des Monats ist von mir vorgemerkt. - Die
Anregung, ein neues Gesamtverzeichnis herauszubringen, traf bei uns
ein, als wir schon selbst an die Ausföhrung dieses Planes gegangen
waren; ob es freilich gelingt, das Verzeichnis dem demnächst erschei-
nenden Heft des DA anzuschließen, bleibe dahingestellt. Man kann es ja
auch unabhängig davon herausbringen und dann dem über nächsten Heft
zum Überflus noch anheften.
Sonst geht hier das Leben unverändert weiter. Neue Eindrücke
haben wir nicht zu verzeichnen; nur Dr. Reese ist vorigen Freitag
plötzlich angefordert worden, wie ich aber vermutete, zu einer Sonder-
verwendung wegen seiner niederländischen Kenntnisse, da er ja Jahr-
gangs und als solcher weder gemustert noch ausgebildet ist. Ihr
Lehrer Brandt hält dieser Tage einen Vortrag im Ibero-Amerikanischen
Institut über das bei ihm keineswegs besonders neue Thema: Der Welt-
reichgedanke Karls V. Ob ich ihn besuchen kann, übersehe ich noch
nicht.
Alle Hoffnungen auf größere Operationen noch in diesen Tagen
scheinen sich nicht zu bewahrheiten, doch ist mit Überraschungen ja
immer zu rechnen.